

9. Generalversammlung der Rischer Energie-Genossenschaft

DATUM, ZEIT	29.6.2021, 19.00 – 20.30 Uhr
ORT	Sitzungszimmer apart Hotel, Rotkreuz
VORSITZ	Roger Wiederkehr
PROTOKOLL	Ruedi Knüsel
ANWESEND	23 Genossenschaftsmitglieder
ENTSCHULDIGT	22 Genossenschaftsmitglieder (Walter Schwarzentruher, Patrick Knüsel, Sylvie Knüsel, Urs Holzgang, Martin Mönch, Markus Fuchs, Kurt Müller, Beatrice Sager, Rolf Brandenberger, Mirjam Notari, Karin Wigger, Urs Zimmermann, Romy Müller, Philippe Knüsel, Elisabeth Zimmermann, Stefan Knüsel, Anne Ithen, Brigitte Stocker, Peter Hausherr, Urs Lischer, Isabelle Anderhub, Beat Frey)

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 27.10.2020
4. Einsatz eines Geschäftsführers (Ruedi Knüsel) / Wiederwahl Vorstand
5. Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2020
6. Rechnung 2020 und Revisionsbericht
7. Wahl der Revisionsstelle 2021
8. Strom-Produktion und Stromabrechnung 2020
9. Jahresplanung 2021
10. Budget 2021
11. Anpassung der Statuten mit Änderungsantrag
12. Stand ZEV Ost und West
13. Stand der Projekte
14. Anträge der Genossenschafter
15. Varia, nächste Termine

Protokoll

1. Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste

Roger Wiederkehr begrüsst die Genossenschaftsmitglieder zur 9. ordentlichen Generalversammlung. Er ist erfreut, weil sich die Situation mit der Pandemie entschärft hat und die GV wieder physisch durchgeführt werden kann. Er stellt das ordentliche Einladen und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird HP Kempf gewählt.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 27.10.2020

Das Protokoll der Generalversammlung vom 27.10.2020 wird genehmigt und verdankt.

4. Einsatz eines Geschäftsführers (Ruedi Knüsel) / Wiederwahl Vorstand

Mit der bisherigen Organisationsstruktur musste der Vorstand die gesamte operative Arbeit erledigen. Der Einsatz eines Geschäftsführers soll den Vorstand entlasten und die Projekte schneller vorwärtsbringen. Auf die Frage aus der Versammlung nach den Kosten erwähnt der Präsident, dass ein Pflichtenheft besteht, ein Kostendach festgelegt wurde und das Pensum maximal 10 bis 20% betragen soll.

Ruedi Knüsel (vormals Gemeinderat) wurde durch den Vorstand für diese Aufgabe gewählt. Er war Initiant der REG, durch seine frühere Tätigkeit verfügt er über ein grosses Netzwerk und hat gute Kenntnisse im Projektmanagement.

Die Wahl des Geschäftsführers wird durch die Versammlung zur Kenntnis genommen.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Roger Wiederkehr (Präsident), Hanspeter Bachmann, Jasmin Hess, Stephan Stalder, Markus Widmer, Laura Wiederkehr stellen sich zur Wiederwahl. Der Präsident und der Vorstand werden mit Applaus wiedergewählt.

5. Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2020

Stephan Stalder berichtet über die Arbeit im vergangenen Jahr. Die Genossenschaft hat per Ende 2020 insgesamt 109 Genossenschaftsmitglieder, 5 Investorinnen und Inverstoren, einen Kreditgeber und 113 Strombezüger. Der Ertrag aus dem Stromverkauf (ökologischer Mehrwert) beträgt 65'000.81 Franken.

Die Projekte waren auch der Schwerpunkt der sieben Vorstandssitzungen im Jahre 2020. Ein Projekt von besonderer Bedeutung war die erfolgreiche Inbetriebnahme ZEV Ost (auch ZEV I genannt) im Frühling 2020. Mit der Sanierung Schulhauses 4 und der geplanten PVA wird der ZEV Ost um eine Produktionsanlage erweitert. Dazu muss aber eine neue Anschlussleitung erstellt werden. Der Auftrag an die Gemperle AG für den Bau der Anlage wurde im Mai 2021 erteilt und die neue Anlage sollte im September 2021 in Produktion gehen.

Die Abklärungen über den Standort für die Strommessung/Stromverteilung für den ZEV West (auch ZEV II genannt) haben leider die Umsetzung noch einmal verzögert. Im Herbst 2021 sollte der ZEV West realisiert sein.

Eine wichtige Anpassung innerhalb der REG hat der Vorstand im Frühling 2021 beschlossen und mit dem abgetretenen Gemeinderat und Initianten/Förderer der REG Ruedi Knüsel einen Geschäftsführer ernannt. Diese Anpassung ermöglicht es uns, der neuen Herausforderung mit aufwändigen Projekten effizienter und mit einem einzigen Ansprechpartner zu begegnen.

Im Jahr 2020 wurden weitere Projekte geprüft:

- Eine PVA in der Binzmühle wurde wegen baulichen Vorschriften (Denkmalschutz) und wenig eigenem Strombedarf vom Vorstand verworfen.
- Ein weiteres Projekt auf dem Dach der reformierten Kirche wurde aus den gleichen Gründen wie das Projekt Binzmühle nicht weiterverfolgt.
- Nach den Sommerferien 2021 wird die Badi Rotkreuz saniert und die Bädertechnik ersetzt. Heute dient eine Thuja-Hecke als Sichtschutz. In der 2. Jahreshälfte 2021 wird geprüft, ob diese Hecke durch eine PV-Anlage ersetzt werden soll.

Der Vorstand ist an der Ausarbeitung eines neuen Mitgliedermodells, welches das noch aktuelle ersetzen soll. Seit dem Bau der Anlage auf dem Oekihof haben sich die Voraussetzungen im Strommarkt stark verändert. Der Bau einer PVA für die Einspeisung in das Netz eines Energieversorgers ist nicht mehr zeitgemäss, vielmehr geht es um die Produktion und den Verbrauch gleich vor Ort in einem Zusammenschluss zum

Eigenverbrauch (ZEV). Corona-bedingt konnten wir die Sitzungen und Diskussionen zu diesen Änderungen bisher nur online durchführen, sind aber optimistisch, unseren Mitgliedern bis Ende 2021 ein neues Beteiligungsmodell vorzuschlagen.

Die Generalversammlung 2020 wurde – bedingt durch die Pandemie – schriftlich durchgeführt.

Der Jahresbericht wird genehmigt.

6. Jahresrechnung 2020 & Revisionsbericht

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwand von Fr. 64'263.26 (vor Steuern) und einem Ertrag von Fr. 97'842.34 ab. Nach dem Steuerabzug resultiert ein Gewinn von Fr. 20'554.53. Das Eigenkapital der Genossenschaft beträgt per Ende 2020 total Fr. 507'255.17. Der Bilanzgewinn von Fr. 319'755.17 wird der neuen Rechnung vorgetragen.

Der Revisionsbericht und die Rechnung 2020 werden genehmigt.

7. Entlastung der Verwaltung (Vorstand)

Die Entlastung der Verwaltung wird genehmigt. Herzlichen Dank an die Genossenschafter für das Vertrauen.

8. Wahl der Revisionsstelle für 2021

Die Knüsel Treuhand AG in Luzern, vertreten durch Patrizia Lang, wird für ein weiteres Jahr gewählt und ihre Arbeit wird verdankt. Sie nimmt die Wahl an.

9. Stromproduktion und Stromabrechnung 2019

Markus Widmer informiert über die Stromproduktion des vergangenen Jahres.

Die Stromproduktion war sehr erfreulich und überschritt erstmals 500 MWh, was einem Strombedarf von ca. 130 Haushaltungen entspricht.

Das Jahr 2020 darf als Übergangsjahr bezeichnet werden, weil die REG ab März mit dem ZEV Ost erstmals als «Stromverkäufer gegenüber dem Endverbraucher» aufgetreten ist. Der Auftrag für die Abrechnung gegenüber dem Endverbraucher (aktuell die Gemeinde Risch und das Alterszentrum Dreilinden) wurde an die WWZ erteilt.

Eine Auswertung der statischen Zahlen ist nicht ganz einfach, weil die Umstellung innerhalb des Jahres 2020 erfolgte.

Markus Widmer erklärt zudem, dass die Abrechnung über eine Austausch-Messung und jeweils nach Ablauf eines Quartals erfolgt (d.h. 3 Monate verzögert).

Dabei verrechnet WWZ der REG pro Quartal die Kosten für den eingespeisten Strom, abzüglich die Vergütung für den gelieferten, grünen Strom.

Diese Austauschmessung erfolgte ab Mai 2020. Das Alterszentrum Dreilinden wurde erst in einem zweiten Schritt in den ZEV integriert.

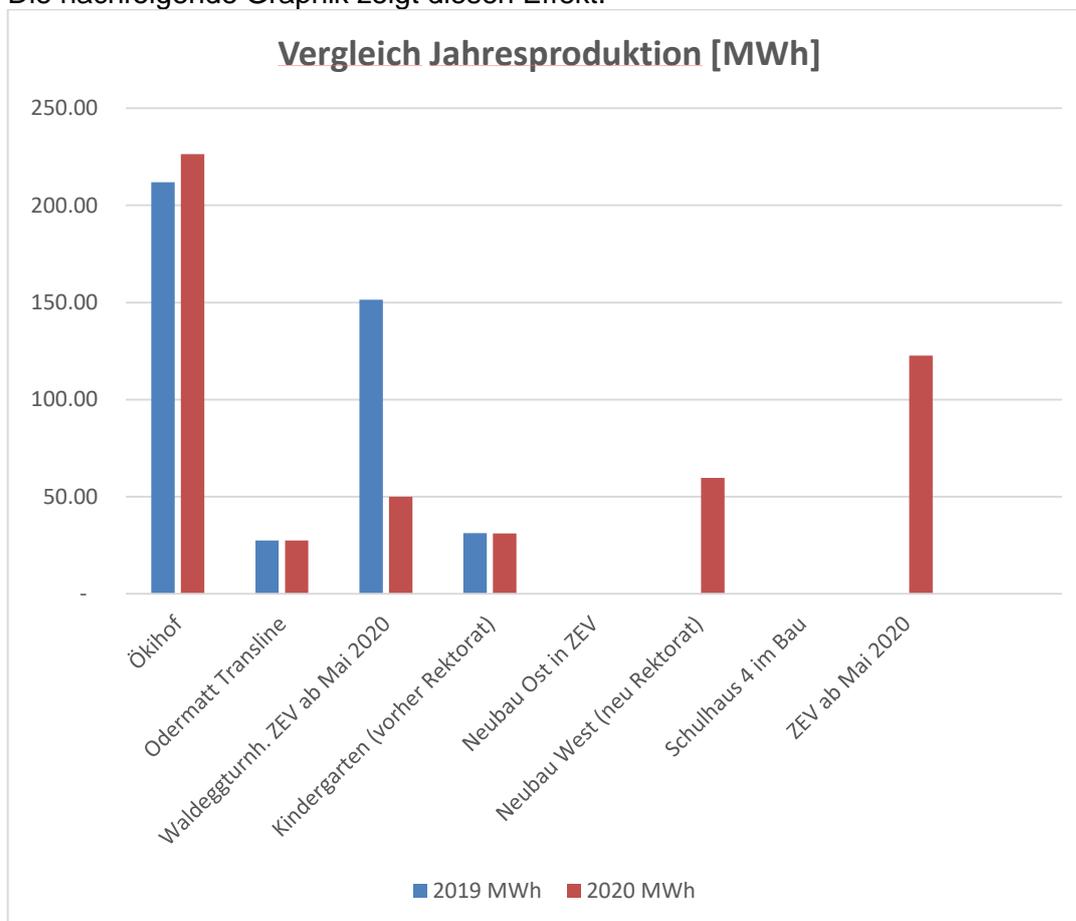
ZEV-Zusammenstellung für das Jahr 2020:

- | | |
|---|---------------|
| • Kosten ZEV 2020 (Austauschmessung WWZ): | Fr. 41'559.60 |
| • Vergütungen ZEV 2020 (REG-Kunden): | Fr. 65'314.38 |
| • Ertrag ZEV 2020 für die REG: | Fr. 23'754.79 |

Aus Sicht der REG ist der hohe Eigenverbrauch beim ZEV I erfreulich.

So wurden im letzten Quartal 2020 nur noch 400kWh ins WWZ-Netz eingespeist d.h. der grösste Teil wurde durch die Schulgebäude und das Alterszentrum Dreilinden konsumiert.

Die nachfolgende Graphik zeigt diesen Effekt.



Zusammenstellung der Produktionsdaten mit dem Vorjahresvergleich

<u>Produktion</u>	<u>2020</u>	<u>2019</u>
Ökihof:	228'221 kWh	211'801 kWh
TH Waldegg:	122'651 kWh	151'370 kWh
Birkenstrasse:	27'710 kWh	27'500 kWh
KG Waldegg:	31'270 kWh	31'330 kWh
Waldegg Ost:	55'240 kWh	
Waldegg West:	60'240 kWh	
TOTAL:	524'892 kWh	422'001 kWh

Bemerkungen

- Die Anlagen auf dem Kindergarten Waldegg und der Birkenstrasse produzierten praktisch gleichviel Strom wie 2019.
- Die Anlage auf dem Ökihof wurde erstmals gereinigt was zu einer höheren Produktion von ca. 7.75% geführt hat.
- Die Produktionsdaten wurden – wie im vorherigen Jahr - von Solarlog/Solarmax übernommen und können leicht von den effektiven Werten gemäss WWZ-Zähler abweichen. Bei der Anlage «TH Waldegg» wurden ab Juni 2020 die effektiven Daten gemäss Abrechnung der WWZ verwendet.

10. Jahresplanung 2021

Die Jahresplanung wurde durch die Pandemie beeinflusst und konnte im Frühjahr 2021 gar nie richtig an die Hand genommen werden. Ein Highlight wäre die Gewerbeausstellung im November gewesen.

Die folgenden Projekte sollen im Jahr 2020 weiterbearbeitet werden:

- Inbetriebnahme ZEV II
- Inbetriebnahme PV-Anlage auf Schulhaus 4
- Vorbereitungen für das Badi-Projekt (wirtschaftliche Betrachtung, Baubewilligung, ZEV, etc.)
- Weitere Möglichkeiten prüfen und dem Vorstand / den MitgliederInnen und zur Genehmigung vorgelegt werden.

Zudem wird der Dorfmarkt vom 23.10.2021 durch die REG organisiert

11. Budget 2021

Das Budget 2021 sieht einen Aufwand von Fr. 171'670.- und einen Ertrag von Fr. 187'033.- vor.

Daraus resultiert ein voraussichtlicher Gewinn von Fr. 15'363.-

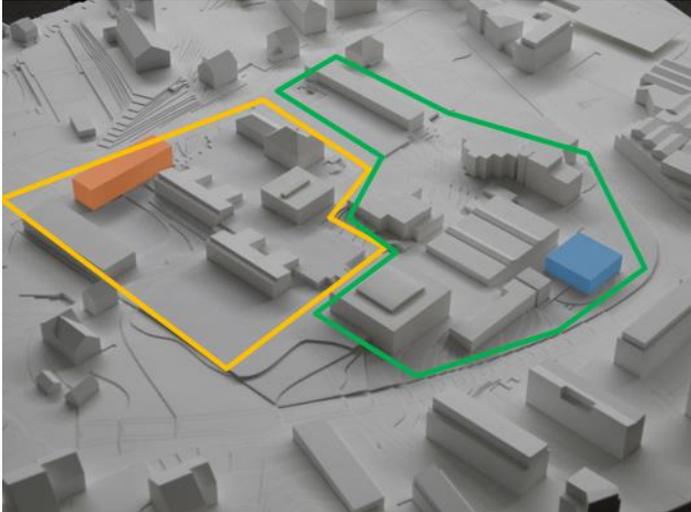
Das Budget 2021 wird einstimmig genehmigt.

12. Anpassung der Statuten

Roger Wiederkehr erklärt die Vorarbeiten im Vorstand und präsentiert einen Entwurf der Statutenänderungen. Nach Einschätzung des Vorstandes ist der ökologische Mehrwert nicht mehr zeitgemäss und wird von den Genossenschafterinnen und Genossenschafter immer weniger akzeptiert. In einer Konsultativabstimmung wurde diese Ansicht bestätigt. Änderungen der Statuten müssen mit der Einladung für die GV 30 Tage im Voraus mitversandt werden. Zudem braucht es eine 2/3 Mehrheit. Bedingt durch das schwierige Umfeld mit der Pandemie konnte diese Arbeit noch nicht rechtzeitig erledigt werden. Der Vorstand wird beauftragt, den Mitgliedern in der 2. Jahreshälfte 2020 einen Vorschlag mit den Statutenänderungen und dem Jahresbeitrag zu unterbreiten. Die Statuten sollen vorgängig durch eine Fachperson geprüft werden. Bei einer Verzinsung des Anteilscheins soll eine Begrenzung erfolgen. Die Abstimmung soll schriftlich erfolgen.

13. Stand ZEV Ost und West

Markus Widmer informiert über die Umsetzung des ZEV's auf dem Waldegg-Areal. Ein Umbau auf einen ZEV über das ganze Areal wäre sehr aufwendig gewesen. Deshalb werden zwei ZEV's realisiert, nämlich der ZEV Ost (grün, auch ZEV I genannt) und ZEV West (gelb, auch ZEV II genannt)



- ZEV-Ost ging am 25.03.2020 in Betrieb und wird im September 2021 durch die Anlage SH4 ergänzt
- ZEV West soll im Herbst 2021 umgesetzt werden.

14. Stand der Projekte

Wie vorgängig bereits beschrieben

15. Anträge der Genossenschafter

Es sind keine Anträge der Genossenschafterinnen und Genossenschafter eingegangen.

16. Varia, nächste Termine

- Die GV 2022 ist im April 2022 geplant.

Rotkreuz, den 20. Juli 2021

Roger Wiederkehr (Präsident)

Ruedi Knüsel (Protokollführer)